

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ für die Schweizer Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Jenn-Holdinghausen.

XV. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1-paltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17. Juni 1899.

Wochenspruch: Klug ist, wer stets zur rechten Stunde kommt, Doch klüger, wer zu geh'n weiß, wenn es frommt.

Verbandswesen.

Die Innung der Flaschnermeister der Stadt St. Gallen und Umgebung erläßt folgende Bekanntmachung:

„Im Hinblick auf die per 30. Juni bevorstehende Rechnungsstellung sieht sich die Flaschnermeister-Innung veranlaßt, ihren werten Kunden auf diesem Wege die Mitteilung zu machen, daß es unmöglich ist, die bisherigen Preisansätze gemäß Tarif zu gewähren. Aus hier nicht näher auszuführenden Ursachen sind nämlich die Preise des Rohmaterials in einer ganz außergewöhnlichen Weise in die Höhe gestiegen, so zwar, daß auch bei mäßig erhöhten Preisansätzen die Flaschnermeister die Kosten des Aufschlages zu tragen haben. Um allen Anfragen und Reklamationen rechtzeitig zu begegnen, glaubten wir, unserer gesamten verehrlichen Kundschaft einen gemeinsamen orientierenden Ausschluß erteilen zu sollen.“

Schweizerische Cementindustrie. Am 7. und 8. Juni fand im Grand Hotel in Baden die Generalversammlung des Vereins Schweizerischer Cement-, Kalk- und Gipsfabrikanten statt. Es waren gegen vierzig inländische Fabriken vertreten; den Verhandlungen wohnten auch mehrere ausländische Industrielle und Techniker bei. Die Traktandenliste verzeigte 17 Nummern.

Den Vorsitz führte der Präsident des Vereins, Herr Fleiner in Aarau. Es wurde u. a. beschlossen, eine Revision der schweizerischen Normen für einheitliche Prüfung der hydraulischen Bindemittel anzubahnen. Anlässlich der Behandlung von zwei Gesuchen um Aufnahme in den Verein, herrührend von einer italienischen und einer deutschen Gipsfabrik, wurde im Sinne der Statuten die prinzipielle Schlußnahme gefaßt, nur schweizerische Fabrikanten als Vereinsmitglieder aufzunehmen, dagegen sollen die Ausländer als Gäste bei den Jahresversammlungen willkommen sein. Der zweite Verhandlungstag brachte zwei interessante Vorträge der Herren Professoren Tetmajer und Heim.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Plan und Kostenvoranschlag für ein Schulhaus in Zürich-Leimbach an Architekt F. Wehrli in Zürich.
 Dampfkessel für die Kraftstation Zürich-Burgwies an A. G. Escher Wyß u. Co. in Zürich; Dampfmaschine dazu an Gebr. Sulzer in Winterthur; Gleichstromgenerator an die Maschinenfabrik Dertikon.
 Die Ausführung der Heizanlagen für die Pavillons für Unruhige und Halbunruhige in Neu-Rheinau an Gebrüder Sulzer in Winterthur, für das Beamtenhaus an R. Breiting in Zürich II.
 Turnhalle Zug. Die Schreiner- und Glaserarbeiten an Jos. Widart, Christian Hef, Felix Brandenburg und Gebrüder Schwyzmann.
 Friedenskaserne in Andermatt. Die Schreinerarbeiten an J. Stricker in Zürich, Gebrüder Maissen in Rabsin, Joh. Hausers Söhne in Schaffhausen, Remigi Zimmermann in Wetzikon und C. Blind in Oberrieden; die Glaserarbeiten an Sch. Herber in Luzern;